



[1953] Heute wurde in Berlin und Leipzig gleichzeitig ausgegeben:

## Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten

des

General-Feldmarschalls

Grafen Helmuth von Moltke.

Zweiter Band.

20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Druckbogen.

Geheftet 5 M ord., 3 M 75<sup>h</sup> netto.  
Original-Halblederband 6 M 60 ord.,  
5 M 15<sup>h</sup> netto.

Auf 12 Exemplare liefern wir ein Freie  
exemplar unter Berechnung des Einbandes.

Dieser Band,

### Vermischte Schriften

enthaltend, zeigt den vereinigten General-Feld-  
marschall abermals von einer neuen Seite.  
Erschien er in der Geschichte des Krieges von  
1870/71 als Geschichtsschreiber, in der Samm-  
lung der Briefe in seiner Persönlichkeit, so wird  
ihn dieser Band als den Schriftsteller zeigen,  
der sich jedesmal den großen, die Welt und Zeit  
bewegenden Fragen zuwendet, und zwar während  
des Lebensalters, in welchem man am freiesten  
und vollsten sich zu äußern pflegt: vornehmlich  
in seinen Dreißigern. Die hier veröffentlichten,  
den verschiedensten Gegenständen gewidmeten  
Aufsätze bezeugen, daß Moltke von früh her be-  
flissen war, sich über alle großen Angelegenheiten  
der Politik wie der Gesellschaft zu unterrichten  
und, indem er Ueberblick und Urteil über sie  
gewann, sie auch vor dem Publikum darzu-  
legen sich gedrungen fühlte.

Der erste Aufsatz giebt eine Uebersicht der  
Geschichte der Niederlande von Philipp II. bis  
zur Trennung zwischen Holland und Belgien  
1830. Er schildert die Schicksale, die Eigenheit  
des Volkes und seine Herrscher. — Der zweite,  
„Die inneren Verhältnisse Polens“, beruht, wie  
der erste, auf umfassenden und gründlichen  
Studien, zugleich aber auch auf eigener An-  
schauung der Zustände, wie sie wiederholtes  
Kommando in die polnischen Landesteile ihm  
verschafft hatte. Es konnte nicht anders sein,  
als daß dieser Aufsatz die Gründe des Zerfalls  
Polens in überzeugender und lebhafter Schild-  
derung nachweist. — In ebenderselben Zeit be-  
schäftigte ihn bereits die Gefährdung und die  
Unzulänglichkeit unserer Westarmee. Er wies  
in einer besonderen Studie nach, wie weder durch  
Natur, noch durch Geschichte gerechtfertigt die  
bisherige Grenze gegen Frankreich sei und wie  
sie einer Verächtigung bedürfe.

Auf einem unerwartet anderen Gebiete zeigt  
ihn der vierte Aufsatz: ehe noch eine technische,  
geschweige denn eine zur Belehrung des  
Publikums bestimmte Schrift über die Eisen-

Neunundfünfzigster Jahrgang.

bahnen erschienen war, verfaßte Moltke einen  
Aufsatz: „Ueber den Werth und die Anlage von  
Eisenbahnen“, der in bewundernswert klarer  
Form das Publikum über Bau und Leistung  
der Lokomotive, über Zug-, Hebe- und Hemm-  
kraft derselben, über die Lagerung der Gleise,  
kurz über die Technik des Eisenbahnwesens auf-  
klärt und für den Betrieb — sowohl für Güter-  
wie für Personen-Verkehr — die wichtigsten noch  
heute gültigen Begriffe zusammenfaßt. Dieser  
von erstaunlichem Studium und trefflichem  
Urteil zeugende Aufsatz ist durch sachkundige Be-  
merkungen, die die Vergleichsangaben für die  
Gegenwart hinzufügen, für das Interesse der  
heutigen Zeit um so wirksamer geworden.

Den Schluß bilden Aufsätze, in denen er  
die während seines Aufenthalts im Orient ge-  
sammelten Eindrücke und Forschungen zur Er-  
örterung der „orientalischen Frage“ verwendet  
— in einer Fülle und mit einer Urteilskraft,  
die ihnen für die noch heut den europäischen  
Frieden bedrohende Frage ein volles und un-  
mittelbares Interesse verleihen.

Wir versenden nur auf Verlangen und  
bitten, — soweit noch nicht geschehen — um  
Angabe der Continuation. Gebundene Exem-  
plare liefern wir ohne Ausnahme nur fest, da-  
gegen stellen wir geheftete Exemplare in mäßiger  
Anzahl gern à condition zur Verfügung.

Berlin, 8. Januar 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

[2204] Ich erhielt vom Verfasser zum alleinigen  
Verkauf in Deutschland:

### Indicador manual

de la

## Numismática Española

por

A. Campaner y Fuertes.

575 pag. 8°. 5 M mit 15% Rabatt.

Dieses ebenso gründliche wie praktisch an-  
gelegte Handbuch der spanischen Münzkunde  
füllt eine längst gefühlte Lücke aus. Es be-  
handelt die spanischen Münzen von den ältesten  
Zeiten der Phönizier, Iberen, Römer, Mauren etc.  
bis zur Neuzeit mit Tafeln der Abbreviaturen etc.  
Es wird dem Numismatiker von Fach geradezu  
unentbehrlich sein.

Ich liefere nur bar, aber mit 3 monat-  
licher Remissionsfrist.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

[1928] Soeben ist erschienen:

Schimmelbusch, Walther, der „Fall  
von Hutten.“ Eine Familiengeschichte  
eigener Art. Vom rechtlichen und mensch-  
lichen Standpunkte aus beleuchtet. Preis  
1 M ord., 75<sup>h</sup> no., 68<sup>h</sup> bar.

Der „Fall von Hutten“ bietet eine solche  
Fülle juristisch nicht nur interessanter, sondern  
höchst bedeutsamer und in ihren Konsequenzen  
für die Gesetzgebung hochwichtiger Fragen, bietet  
in rein menschlicher Beleuchtung eine solche Menge  
psychologischen Interesses, daß eine Besprechung  
desselben wohl gerechtfertigt erscheint.

Der Adel insbesondere, dann Juristen werden  
Käufer der Schrift sein.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Würzburg, den 11. Januar 1892.

Adalbert Stuber's Verlagsbuchhandlung.

## Für den 27. Januar!

[2131]

Zur Ausschmückung der Gebäude u. Räum-  
lichkeiten für Festlichkeiten am Geburtstage  
Seiner Majestät des Kaisers werden erfahrungs-  
gemäss gerne verwendet: Die seit dem 1. Januar  
aus dem Verlage des Herrn W. Rommel hier  
an mich übergegangenen:

## Reichs-, Provinzial- u. Städtewappen in Plakat-Format.

Nach amtlichen Quellen und besten  
heraldischen Vorbildern in Farbendruck

herausgegeben von

Ad. Max Gritzner.

Amtlich empfohlen vom

Königl. Heroldsamt u. dem Königl. Kriegs-  
ministerium in Berlin.

Preis des unaufgezogenen Blattes 60<sup>h</sup>.

Handlungen, welche für diese dekorativen  
Blätter Verwendung haben, wollen ihr Lager  
versehen. — Befreundeten Firmen stelle ich  
auf Wunsch eine Auswahl-Sendung der Wappen-  
tafeln, — soweit es die Vorräte gestatten, —  
in Kommission zur Verfügung. — Verzeichnis  
der erschienenen Blätter steht auf Verlangen  
zu Diensten.

Frankfurt a/M., 12. Januar 1892.

Heinrich Keller.

[2107] In unserm Verlage erscheint auch für  
1892 die

## Polytechnische Bibliothek.

Monatliches Verzeichniss der in Deutschland  
und dem Auslande neuerschienenen Werke  
aus den Fächern der *Mathematik u. Astro-  
nomie, der Physik, Chemie u. Elektrotechnik,  
der Mechanik u. des Maschinenbaues, der  
Baukunst u. Ingenieurwissenschaft, des Berg-  
u. Hüttenwesens, der Mineralogie u. Geologie.*

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern  
3 M.

Wir liefern bar mit 25%<sub>0</sub>, von 10 Expln.  
an mit 50%<sub>0</sub> und ersuchen, den festen Bedarf  
verlangen zu wollen.

Leipzig, Januar 1892.

Quandt & Händel.

[2200] Zum Betrieb für den Buchhandel er-  
hielt ich:

Adressenbuch der Papier-, Halbstoff- und  
Pappenfabriken Oesterreich-Ungarns.  
Herausgeg. von Joh. Markowich,  
Secretär des „Vereins der österr.-ungar.  
Papierfabrikanten“ und des „Vereins der  
österr.-ung. Cellulose-Fabrikanten“. 2. Aufl.  
1 Bd 8°. 256 S. Geb. 4 M 20<sup>h</sup> ord.,  
3 M 40<sup>h</sup> netto Nur bar.

Leipzig.

G. Hedeler.